

Frische Luft auf der CeBIT: Green City Solutions präsentiert innovative Luftverbesserungsmaßnahme mit digitaler Schnittstelle in Hannover

geschrieben von Green City Solutions | 11. März 2016

Der „CityTree“ des Biotech- und Internet-der-Dinge-Start-ups versorgt die zahlreichen Aussteller und Besucher der CeBIT 2016 mit sauberer und kühler Luft. Am Bitkom-Hauptstand (Halle 4, B 72) wird die Kombination von speziellen Mooskulturen und Internet-der-Dinge- (IoT) Technologie ausgestellt, die über eine Umweltleistung von 275 Stadtbäumen verfügt und darüber hinaus analoge und digitale Inhalte kommuniziert.

Hannover – Vom 14. bis zum 18. März 2016 findet die diesjährige CeBIT, die weltweit größte Messe für die Darstellung digitaler Lösungen aus der Informations- und Kommunikationstechnik für die Arbeits- und Lebenswelt, in Hannover statt. Im Fokus steht erneut die „d!conomy“: die digitale Transformation aller Wirtschaftsbereiche. Erwartet werden Präsentationen von rund 3.500 Weltkonzernen, mittelständischen Unternehmen und Start-ups. Im Jahr 2015 wurden mehr als 220.000 Besucher verzeichnet. Mehr Informationen zur CeBIT sind unter <http://www.cebit.de> verfügbar.

Im Rahmen der „d!conomy“ werden am neuen Gemeinschaftsstand

„[Bitkom hub @ CeBIT](#)“ in Halle 4 ebenfalls disruptive Technologien und die zahlreichen Facetten der Digitalisierung dargestellt. Vor Ort ist auch Green City Solutions. Das Start-up gewann im Dezember 2015 den Bitkom Innovator's Pitch auf der hub conference in Berlin (www.hub.berlin) in der Kategorie IoT und erfreut sich seither einer Get Started-Mitgliedschaft. Am Hauptstand zu sehen ist deshalb vom 14. bis zum 18. März der sogenannte „CityTree“ des preisgekrönten jungen Unternehmens.

Der CityTee auf der CeBIT 2016

Der vertikale Pflanzenfilter von Green City Solutions kombiniert spezielle Mooskulturen und modernste IoT-Technologie. Die eigens entwickelte Technologie erfasst Daten zu den klimatischen Bedingungen, welche mit den Werten zur Luftqualität der Städte erweitert werden können. Auf diese Weise besteht die Möglichkeit, die Effektivität der CityTrees in verschiedenen Umgebungen zu überwachen und etwaige Korrelationen mit bereits existierenden Datensätzen von weiteren externen Faktoren zu identifizieren und zu analysieren. Die freistehende Konstruktion verfügt über eine Umweltleistung von 275 urbanen Bäumen, benötigt hierfür jedoch lediglich 3m². Darüber hinaus lassen sich auf dem CityTree visuelle und digitale Informationen implementieren, die eine Einbindung in Marketingmaßnahmen ermöglichen. Erstmals präsentiert das Start-up in diesem Rahmen sein Pflanzendisplay mit integriertem digitalen Screen.

Peter Sängler, CFO und Mitgründer von Green City Solutions, blickt auf das globale Event voraus: „Der CityTree wird die

Besucher in Halle 4 als Erholungsoase mit sauberer, kühler Luft und einladenden Sitzbänken begrüßen. Wir freuen uns über die Möglichkeit der Produktpräsentation auf diesem renommierten Event. Unser Pflanzenfilter und die Technologie dahinter verkörpern ideal das Motto d!conomy.“ Der studierte Gartenbauer wird während der fünf Messetage auf der CeBIT vor Ort sein und den Besuchern alle Fragen rund um den vertikalen Pflanzenfilter und Green City Solutions beantworten. „Auf dem Screen informieren wir u.a. über die Umwelteffekte des CityTrees, die Besucher dürfen gespannt sein.“

Green City Solutions

Dénes Honus, Peter Sängler, Zhengliang Wu und Victor Splittgerber gründeten Green City Solutions im März des Jahres 2014 mit dem Ziel, nachhaltige und umweltverbessernde Lösungen für lebenswertere Städte der Zukunft und deren gesündere Bewohner zu entwickeln. Hierfür kombinieren die vier Gründer und Geschäftsführer bisher getrennte Wertschöpfungsketten, verknüpfen in ihren Produkten wichtige ökologische Effekte mit ökonomischen Mehrwerten. Das Motto des Cleantech-Start-ups: „Green City Solutions macht kühle und saubere Luft profitabel“.

Der CityTree ist der erste innovative Schritt in Richtung einer Klimainfrastruktur. Diese kombiniert Klima- und Umweltschutz mit Zielen der Klimawandelanpassung zu einer nachhaltigen Stadtinfrastruktur. Diesbezüglich überzeugt der CityTree nicht nur im Rahmen seiner Umweltleistung und der Kommunikationsschnittstellen. Mögliche Zusatzservices wie bspw. ein WLAN-Hotspot oder eine E-Bike-Ladestation erweitern

seine Funktionalität zusätzlich. Aufgrund der IoT-Technologie, der Verwendung von Solarenergie und einem integrierten Wassertank benötigt das vertikale Pflanzendisplay nur wenige Stunden Wartungszeit pro Jahr.

Das Konzept von Green City Solutions wurde bereits mehrfach gewürdigt und ausgezeichnet. Im vergangenen Jahr erhielten die Gründer den Titel „Kultur- und Kreativpilot“ und die Prämierung zum Bundessieger der Kategorie Umwelt im Rahmen der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“. Im nationalen Ranking von Für-Gründer.de landete das Dresdner Start-up im zweiten Geschäftsjahr auf Platz 14, im Fraunhofer „Urban Future Call For Ideas“ auf Platz 1. Darüber hinaus konnten die vier Entwickler des CityTrees auch wichtige internationale Erfolge verbuchen. Unter mehr als 3.000 Bewerbern für die Innovation Grand Challenge erreichten sie auf dem IoT World Forum in Dubai die Top 3, wurden in der Kategorie „Go Green“ des European Youth Awards geehrt und sowohl in den ersten Infiniti Accelerator von NEST in Hong Kong als auch in den Swire Properties Blueprint Accelerator und den „Open Data Incubator for Europe“ (ODINE) aufgenommen. Dénes Honus, CEO von Green City Solutions, wurde 2016 in die erste Forbes „30 Under 30 Europe“-Liste berufen. Außerdem freut sich das Start-up aktuell über die Nominierung in die Top10 der „Smart Urban Pioneers“: Noch bis zum 31. März kann unter <http://www.smart-magazine.com/de/project/city-tree> für den CityTree abgestimmt werden.

Kontakt:

Tina
Hensel

Mobil: +49 162 6940746

Green City Solutions GmbH & Co. KG
4622833

Tel.: +49 351

Andreas-Schubert-Straße 23
t.hensel@mygcs.de

Mail:

01069 Dresden
www.greencitysolutions.de